

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 44 (1928)

**Heft:** 52

**Artikel:** Neuzeitliche Holztrocknungsanlagen

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-582301>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

gewerbes, sondern auch der des Baumaterials sehnt. In der Schieferindustrie herrscht dagegen auch heute noch vollkommene Stille. Einiges erfreulicher sieht es beim Straßenbau aus. Da bereits aus früheren Monaten gute Aufträge zum Ausbau wichtiger Automobilstraßen vorliegen, ist von dieser Seite her eine bedeutende Belebung des Auftragsbestandes der Steinindustrie und der Makadamisierungunternehmungen zu erwarten. Auch am Bauholzmarkt herrscht über allen Wipfeln Ruh und es wird da noch geraume Zeit verstreichen, ehe es fühlbar lebendig wird. Zwar fehlt es nicht an zahlreichen Anfragen, was aber nicht zustande kommt, ist der Abschluß, und auf den kommt es eben an. Genau das Gleiche kann vom Bauholzen gesagt werden, und hier fallen wie immer die Bundesbahnen mit ihrem großen Bedarf wesentlich in Betracht. Aber bei ihnen regt es sich umso weniger, als die enttäuschenden Februar-Verkehrsziffern nun wieder zu erhöhter Vorsicht und Einsparung mahnen. Von Abschlüssen der Bau- und Konstruktionsfirmen ist heute noch wenig zu spüren; denn seit Neujahr 1929 hat die Aufnahmefähigkeit des Handels unzweifelhaft nachgelassen und die Zeit, wo lange Lieferfristen verlangt worden sind, gehört fürs Erste wieder einmal der Vergangenheit an. —y.

### Neuzeitliche Holztrocknungsanlagen.

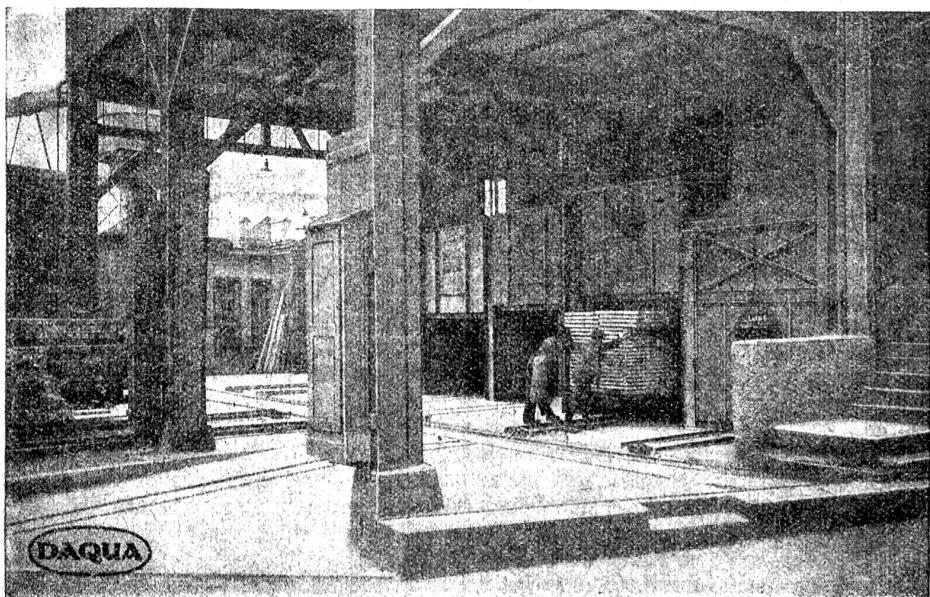
Man hat Holz seiner Porosität wegen mit einem Schwamm verglichen, ein Vergleich, der nahe liegt, denn ebenso wie ein Schwamm Wasser aussaugt, pulsiert auch in dem lebenden Stamm Wasser sehr rege. Boucherie entzog einem Baum durch Druck 700 Liter Wasser und es gibt Holzarten, die in frisch gefälltem Zustande 216 Telle Wasser auf 100 Telle Holzmasse aufwiesen. Der Holzfachmann betrachtet mit Recht die Feuchtigkeit des Holzes als einen Unruhestifter, dem dann auch vom Augenblick des Holzfällens im Walde über den ganzen Verarbeitungsprozeß bis zum fertigen Hausrat, sein Kampf gilt. Deshalb hat die Holztrocknung auch stets eine besondere Beachtung gefunden und viel Arbeit, Mühe und Kenntnisse sind auf sie verwandt worden. Die früher allgemein übliche Freilufttrocknung hat den Nachteil der langen Dauer und der Abhängigkeit von der Witterung und erfordert außerdem große Holzlage-

rungen und Stapelplätze. Solche Kapitalsfestlegungen sind heute wirtschaftlich nicht mehr zu rechtfertigen. Deshalb ist die Benutzung der künstlichen Holztrocknung ein Gebot der Stunde und eine Bedingung für die Konkurrenzfähigkeit des einzelnen Betriebes. Die Technik liefert heute Holztrocknungs-Systeme, die der besten Freilufttrocknung in Qualitätserzeugung nicht nachstehen, seit durch Verwendung feuchter, stark erhitzter Luft in den Trockenkammern alle Oberstände befeuchtet sind, welche die früher zum Trocknen verwendete trockene Luft hervorruft. Wasser zieht sich im Holz nämlich von den warmen nach den kalten Teilen, eine Tatsstellung, die zuerst Sachs machte. Es muß also ein Trocknen der Holzoberfläche vermieden werden, bevor die Wärme vollständig bis ins Innere eingedrungen ist. Andernfalls trocknet nur die Oberfläche und die dadurch gebildete Struktur läßt die ins Innere getriebene Feuchtigkeit nicht mehr entweichen. Erfolgt aber, wie es nur durch feuchte, stark erhitzte Luft möglich ist, auch eine schnelle Erwärmung der Innenpartien und kühlt dann durch den Verdampfungsprozeß die Oberfläche ab (beim Verdunsten wird Wärme frei) so zieht sich — aufgrund des gleichen, bereits genannten Gesetzes — das Wasser nach diesen äußeren kühler gewordenen Teilen, entweicht hier und der Trocknungsprozeß geht ruhig, sicher wie ein Uhrwerk und in allen Teilen gründlich vor sich.

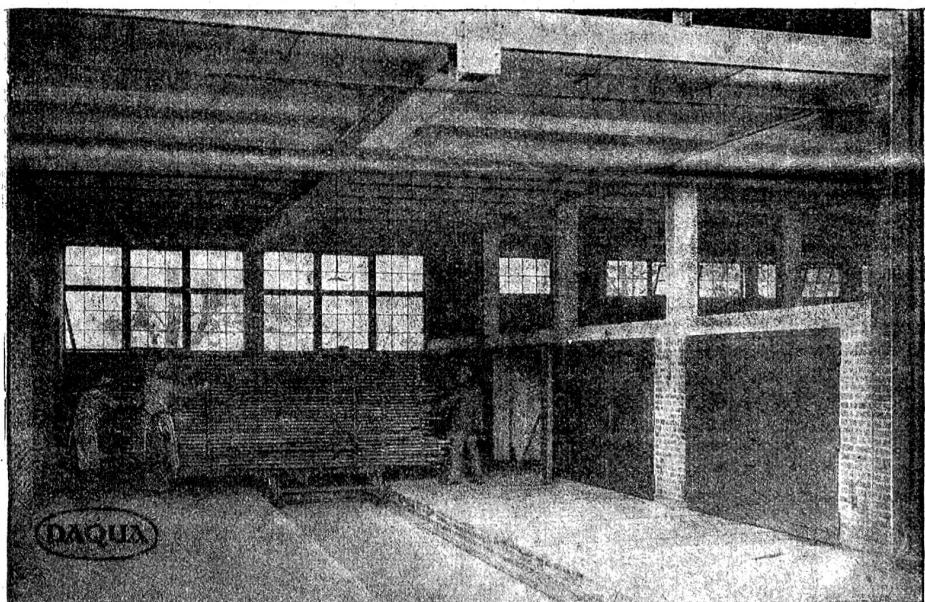
Ein neuer, von der Firma Danneberg & Quandt, Berlin-Lichtenberg herausgegebener Katalog für Groß- und Kleinbetriebe, zeigt Methode und Weg zur künstlichen Holztrocknung unter Berücksichtigung geringster Anschaffungs- und Betriebskosten. Die DAQUA-Holztrocknung, die mit mehr oder weniger feuchter Luft arbeitet, eignet sich für grüne und lufitrockene, welche und harte Hölzer bis zu den stärksten Dimensionen. Sie trocknet die Bretter oder zugeschnittenen Hölzer in kürzer Zeit schonend und gut, beeinträchtigt die Struktur des Holzes, seine Elastizität und Widerstandsfähigkeit nicht im geringsten, vermeidet Verhärtung der Oberflächen, ermöglicht gleichmäßige Trocknung in allen Höhenlagen und Schichten der Holzstapelung und erfordert geringe Kosten an Dampf und Kraft, einfache Bedienung und Beaufsichtigung der Anlage. Die Meßinstrumente kontrollieren den Feuchtigkeitsgehalt der Luft und die Innen-temperatur. Eine „Nachheizung“ oder Beheizung der



DAQUA - Holztrocknungsanlage in einem Säge- und Hobelwerk.



DAQUA - Kanaltrocknungsanlage.



DAQUA - Holztrocknungsanlage im Lagerschuppen einer Holzwarenfabrik eingebaut.

Anlage an Sonn- und Feiertagen fällt fort, dassgleichen Kellerartige Ausschachtungen, während das System größte Anpassungsfähigkeit an bestehende Räume und Gebäude und große Leistung bei kleinsten Raumausnützung für sich im Anspruch nehmen kann und deshalb auch für Kleinbetriebe von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist. Welches die wesentlichen Bestandteile des DAQUA-Schnell-Trocknungssystems sind, erfährt der Leser aus dem Katalog. Außerdem enthält der Katalog noch Mitteilungen über Späne-Absaugungs- und Entstaubungsanlagen, die der Schaffung besserer Arbeitsräume und Arbeitsbedingungen und der Erhaltung der Arbeitsmaschinen dienen und ferner Ausführungen über wirtschaftliche Großraum-Heizung, die Zugerscheinungen vermeldet und vorgewärmte Heizluft liefert für die durch Entstaubungs- und Späne-

Absaugungsanlagen aus den Arbeitsräumen abgesaugten Luftmengen.

Es kann jedem Fachmann empfohlen werden, diesen lehrreichen und interessanten Katalog Nr. 311 einzufordern.

### Vom Schärfen.

Eine wesentliche Bedingung für den Verkauf der Schnittwaren ist, daß die Schnittflächen der Bretter, Bohlen z. glatt und sauber sind, um bei der Verarbeitung möglichst wenig Verlust zu haben. Aber auch anderseits zwinge uns die heutige wirtschaftliche Lage, die Leistungsfähigkeit aufs Höchste zu bringen um die Verschaffungskosten herabzusetzen.